

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den
Vorsitzenden des
Sozial- und Gesundheitsausschusses
Herrn Dr. Hans-Ulrich Klose
Kreisverwaltung
41460 Neuss

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 20

Fax: 02181 / 2250 40

Mobil: 0173 / 7674919

Mail: [kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

7. Mai 2018

Sitzung des Sozialausschusses am 17.05.2018

Anfrage zum Pflegebedarfsgutachten im Rhein Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Dr. Klose,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 17. Mai 2018:

Im RKN beziehen 9414 Menschen Pflegegeld. Das Alter der Bezieher wird nicht weiter aufgeschlüsselt. Auf Seite 47 wird lediglich darauf hingewiesen, dass 22 Prozent davon unter 65 Jahre alt sind.

Pflegebedürftigkeit ist keine Frage des Alters, sondern des Gesundheitszustandes.

Warum wurde in der Bedarfsplanung nicht weiter nach dem Alter der ambulant Pflegebedürftigen aufgeschlüsselt?

Auf Seite 20 wird auf die Pflegeleistung von Familienangehörigen eingegangen. Warum werden Eltern, die ihre Kinder pflegen überhaupt nicht berücksichtigt?

Die häusliche Pflege von Angehörigen ist eine Leistung die über viele Jahre erbracht wird. Wie lange wird welche Altersgruppe durchschnittlich ambulant bzw. häuslich gepflegt?

Auf Seite 22 steht, dass 28 Prozent der Angehörigen trotz Pflege Vollzeit berufstätig sind. Auf Seite 41 sind es 30 Prozent.

Lt. Auskunft der Krankenkassen darf ein pflegender Angehöriger nicht mehr als 20h/Woche arbeiten. Wie kommt es zu diesem Widerspruch?

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

Auf Seite 23 wird deutlich, dass mehr Beratungsangebote für pflegende Angehöriger genutzt werden, jedoch die Versorgung der praktischen Hilfe bei der ambulanten Pflege nicht ausreicht, da im RKN deutlich die Kapazitäten fehlen.

Wie und in welchem Zeitraum sollen diese Kapazitäten geschaffen werden?

Welche Schritte werden unternommen, um mehr Kurzzeitpflegeplätze zu schaffen, ohne dass die Pflegebedürftigen noch mehr dafür zahlen müssen? Es wurden schon mehr als 600 Euro für 24h Kurzzeitpflege im RKN in Rechnung gestellt. Die Bereithaltung der Kurzzeitpflegeplätze darf nicht zu Lasten der Nutzer gehen, denn dann verringert sich die Nachfrage und die häusliche Pflege wird weiter erschwert.

Um einem Kollaps des Systems zu vermeiden, muss häusliche Pflege unterstützt werden. Welche Maßnahme sollen ergriffen werden bzw. in welchen Umfang sollen im Rhein- Kreis Neuss zusätzliche Kurzzeitpflegeplätze geschaffen werden?

Auf Seite 30 wird auf alternative Wohnformen eingegangen. Jedoch nur für Senioren! Wie viele Plätze in ambulanten Wohngruppen stehen für Bezieher von Pflegegeld insgesamt zur Verfügung?

Wie viele Plätze in ambulanten Wohngruppen stehen für Bezieher von Pflegegeld zur Verfügung, wenn ein 24h Betreuungsbedarf besteht?

Wie viele Plätze für ambulantes Wohnen mit 24h Betreuung sind im RKN in Zukunft geplant? Wie hoch ist der Bedarf?

Wie lange wird es dauern bis im RKN alle pflegende Angehörigen im Bereich des Ambulant unterstützender Dienst und der Verhinderungspflege ausreichend versorgt sind um die Pflege zu Hause weiter aufrechterhalten zu können? (Seite 42)

Um pflegenden Angehörigen auch eine Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen ist eine Unterstützung im häuslichen Umfeld nötig, damit pflegende Angehörige das Haus oder die Wohnung verlassen können und die Versorgung zu Hause auch dann weiterhin gesichert wird, ohne den zu pflegenden Angehörigen alleine zu lassen. Gibt es hierzu Planungsansätze um pflegende Angehörige diese Teilhabe regelmäßig zu ermöglichen?

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel
-Vorsitzender-

Geschäftsstelle:

Frau Brigitte Baasch, Referentin

Mail: brigittebaasch.ktf@t-online.de

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

Mail: gabyschillings.ktf@t-online.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN: DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr